

Gottesdienst vom 22. September 2019
Predigt: Benjamin Coulter

Das bewegende Wort

Predigtserie «Das Wort» Teil 4



Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen zu säen und Brot zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.
(Jes 55,10f)

1. Mündige Geschwister



Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht. (Mt 4,4)

Die Bibel gibt uns Nahrung für unser geistliches Leben. Aufgabe der Predigt ist es, diese Nahrung zu einer köstlichen Mahlzeit zuzubereiten.

Im Normalfall wird in der Predigt etwas aus der Bibel erklärt: wie es zur Zeit der Niederschrift verstanden wurde, was es für uns heute bedeutet und wie wir es in unserem Alltag umsetzen können.

In dieser Predigtserie ging es aber nicht um den Inhalt der Bibel, sondern um die Bibel an sich: wie wir mit der Bibel umgehen, sie auslegen und vor allem auch erklären können, wieso wir sie so verstehen, wie wir sie verstehen.

So war diese Predigtserie eher eine Einladung in die Küche als an den gedeckten Tisch. Eine Aufforderung euch selbst geistlich zu ernähren. Denn wir sind überzeugt, dass eine Malzeit in der Woche nicht genügt. Wir möchten Mündigkeit fördern, dass sich jeder selbst aus dem Wort Gottes ernähren kann. Ich freue mich auf die vielseitige Bereicherung wenn wir Leckerbissen die wir entdeckt haben miteinander teilen.

2. Wenn nichts passiert



So soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende. (Jes 55,11)

Gott verspricht, dass sein Wort nicht ohne Wirkung bleibt. Wenn er spricht, bewegt sich etwas. Auf sein Wort hin entstand die Welt und alles Leben, Berge erhoben sich und die Sterne formierten sich (1 Mo 1). Als Jesus sprach, legte sich ein Sturm (Mt 8,26f), ein Feigenbaum verdorrte (Mk 11,13.20), Dämonen mussten fliehen (Mk 9,25-27), Krankheiten mussten weichen (Lk 7,2-10) und Tote kamen zum Leben (Joh 11,43f; Mk 5,41f).

Wie kann es also sein, dass Gott zu uns Menschen spricht und absolut nichts passiert?

3. שמע ישראל (Schma Israel)



Höre, Israel, der Herr ist unser Gott, der Herr allein. (5 Mo 6,4)

Beten heisst für viele Christen: Ich rede zu Gott und Gott hört zu.

Ganz anders ist das jüdische Verständnis von Gebet: Gott hat gesprochen und wir sollen zuhören. Das «Schma Israel» ist ihr tägliches Morgen- und Abendgebet. Es beginnt mit der Aufforderung, aufzuhorchen. Das Wort «schma» kann mit hören, erhören oder gehorchen übersetzt werden. Im biblischen Verständnis beinhaltet hören, auf das Gehörte einzugehen. Wenn Jesus von Menschen spricht, die hörend, nicht hören (Mt 13,13) meint er Menschen, die zwar zuhören, sich vom Gehörten aber nicht bewegen lassen.

Wenn Gott spricht, bewegt sich etwas – mit oder ohne uns.

Wir Menschen haben die aussergewöhnliche Freiheit selbst zu entscheiden, ob auch wir uns bewegen lassen wollen oder nicht.

4. Wort, Glaube, Tat

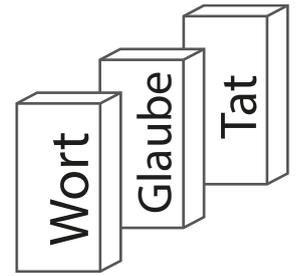


*So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.
(Röm 10,17)*

Nach Paulus entsteht der Glaube durch das, was Jesus sagt, und nach Jakobus 2,20 ist der Glaube nutzlos, wenn dadurch keine Werke entstehen.

Umgekehrt kommen wir mit Werken ohne Glauben nicht näher zu Gott (Röm 3,20.28). Auch ein Glaube, der uns zu Taten bewegt aber nicht von Jesus kommt, bringt uns nicht näher zu Gott (Joh 14,6)

Gottes Wort bewegt uns zum Glauben und Glauben bewegt uns zum Handeln. Wir können auf jeder Ebene entscheiden, ob wir uns davon bewegen lassen wollen oder nicht. Es ist wie ein Dominospiel wenn nur ein Stein sich nicht bewegen lässt kommt das Ganze zu einem Halt.



5. Tun aber nicht hören



Meinst du, dass der Herr Gefallen habe am Brandopfer und Schlachtopfer gleichwie am Gehorsam gegen die Stimme des Herrn? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer und Aufmerken besser als das Fett von Widdern. (1 Sam 15,22)

Viele Christen sind frustriert weil sie sehr viel für Gott tun, sich aber nichts verändert. Vielleicht gibt es auch noch andere Gründe dafür aber ein sehr wahrscheinlicher Grund für einen solchen Stillstand ist, wenn sie tun aber nicht hören. Wenn sie so handeln wie sie es selbst für richtig halten und nicht auf Gottes Wort hören wie sie handeln sollen.

6. Hören aber nicht tun



Wer aber hört und nicht tut, der gleicht einem Menschen, der ein Haus baute auf die Erde, ohne Grund zu legen; und der Strom riss an ihm und es fiel gleich zusammen und sein Einsturz war groß. (Lk 6,49)

Andere Christen sind geradezu besessen davon, von Gott zu hören, verschlingen die Bibel, hören sich viele Predigten an und sind an jeder christlichen Konferenz anzutreffen. Dabei stecken sie trotzdem in einem geistlichen Stillstand. Auch dafür gibt es vielleicht weitere Gründe aber am wahrscheinlichsten ist, dass sie so damit beschäftigt sind von Gott zu hören, dass sie garnicht dazu kommen, das Gehörte umzusetzen.

7. Ein Geschenk



Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. (Eph 2,8f)

Gott bewegt durch sein Wort. Das ist sein Geschenk. Wir können dies nicht selbst bewirken wir können es nur annehmen oder ablehnen. Gottes Wort weckt Glauben in uns. Auch das ist ein Geschenk. Wir können uns nicht selbst dazu bewegen mehr zu Glauben aber wir können uns entscheiden, ob wir uns vom Wort Gottes bewegen lassen wollen oder nicht. Der Glaube an einen guten Gott bewegt uns zu guten Taten. Auch das ist ein Geschenk für uns und andere um uns herum.

Möchtest du dieses Geschenk annehmen?

Bist du bereit dich vom Wort Gottes bewegen zu lassen?

Termine 1.-8. September 2019

Mi 25.09.	19:30	AsB Seelsorge Infoabend	7
Do 26.09.	14:30	Gemeinschaftsnachmittag (LS)	
Fr 27.09.	19:30	Frauenhöck	
So 29.09.	09:15	Gebet	
	10:00	Gottesdienst Hermann Mahnke: «Ich bin die Auferstehung und das Leben. Glaubst du das?» (Joh 11,1-45)	  
Di 01.10.	20:15	Feuerabend	
Do 03.10.	14:30	Gemeinschaftsnachmittag (EK)	
Fr 04.10.	19:00	Männer-Kochclub	
Sa 05.10.		Chrischona Ferien	
	14:00	Jungschar (Ferienprogramm)	
Do 10.10.	14:30	Gemeinschaftsnachmittag	
So 13.10.	09:15	Gebet	
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Christian Schmitter: «Ich bin gekommen, das Gesetz zu erfüllen» (Matthäus 5,17-20)	  

 Schöfli
bis 5 Jahre

 Kids Treff
bis Oberstufe

 Follow me
bis Konfirmation

Seitennummer **XX** =
Verweis aufs «unterwegs»



**Herzliche Einladung zur Job-Börse.
Heute nach dem Gottesdienst.**